

6. ICG-Branchentreffen Netze

26. und 27. Oktober 2010
Radisson Blu Hotel, Berlin

Schwerpunkthemen:

- ▶ **3. EU-Binnenmarktpaket:**
Was kommt nun wirklich auf die Netzbetreiber zu?
- ▶ **Umbau des Energiesystems:**
Herausforderungen für Verteilnetzbetreiber
- ▶ **Smart Grid: Pflicht oder Kür für die Netzbetreiber?**
- ▶ **Absatzreduktion und Energieeffizienz: Netzbetreiber, was tun?**



Referenten:

Ulf Altmann, NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG
Peter Barth, Amprion GmbH
Dr. Jörg Becker, Mainova AG
Maurice Gadet, Enexis B.V.
Robert Klotz, Hunton & Williams LLP
Dr. Erik Landeck, Vattenfall Europe Distribution Berlin GmbH & Vattenfall Europe Distribution Hamburg GmbH
Dr. Krunoslav Latkovic, con|energy unternehmensberatung gmbh & co. kg
Dr. Arnt Meyer, N-ERGIE Netz GmbH
Stefan Ohmen, STAWAG Netz GmbH
Benjamin Peschka, 24/7 Netze GmbH
Michael Prinz, con|energy unternehmensberatung gmbh & co. kg
Ines Reichel, Bundesnetzagentur
Christophe Schramm, Europäische Kommission, Brüssel
Andreas Schwarberg, Stadtwerke Solingen GmbH

Mit exklusiver Abendveranstaltung gesponsert von:

In Zusammenarbeit mit:

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Energiewirtschaft steht am Beginn einer neuen Ära, die geprägt sein wird von dezentralen Strukturen, der Steuerung von Erzeugung, Verbrauch und Speicherung von Energie sowie dem Zusammenwachsen von Informations-/Kommunikationstechnologie (IKT) und Energieinfrastruktur zu intelligenten Systemen – sogenannten „Smart Grids“. Die bislang bestehende Einbahnstraße Netz wird zukünftig in beide Fahrtrichtungen mehrspurig ausgebaut und mit einem IKT-Leitsystem ausgestattet werden. Derzeit wird die Diskussion um Smart Grids stark durch Großprojekte (Off-Shore-Windparks etc.) bestimmt. Die zentrale Herausforderung bei der Evolution des Energiesystems zu Smart Grids liegt jedoch auf der Verteilnetzebene. Nur wenn es gelingt, die dort in verstärktem Maße agierenden dezentralen Erzeuger mit ihren häufig fluktuierenden Einspeisungen mit lokalen Verbrauchern und dezentralen Energiespeichern durch moderne IKT-Technik intelligent zu vernetzen, kann die neue Energiewelt Wirklichkeit werden. Beim 6. ICG-Branchentreffen Netze werden diese Themen im Mittelpunkt stehen und mit anerkannten Experten der Energiewirtschaft diskutiert. Nutzen Sie das Treffen nicht nur für neue Anregungen, sondern auch als Forum zur Pflege von Kontakten und zum Knüpfen neuer Geschäftsbeziehungen.



Mit freundlichen Grüßen

Hans-J. Reck

Hans-Joachim Reck
Geschäftsführendes Präsidialmitglied
Verband kommunaler Unternehmen (VKU) e.V.

Sponsoren und Aussteller



NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG

Ihr leistungsstarker Partner für effiziente Lösungen. Mit innovativen Angeboten betreuen wir Stadtwerke, Energiehändler und Netzbetreiber effizient und zielorientiert. Unsere Kompetenz gründet auf langjähriger Erfahrung sowie auf der Fähigkeit, in einem liberalisierten Markt dynamisch und flexibel zu agieren.

NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG

Daniel Nolte
Charlottenstr. 79/80
10117 Berlin

Tel.: 030/80208-2010
Fax: 030/80208-2003
D.Nolte@nbb-netzgesellschaft.de
www.nbb-netzgesellschaft.de



HR Systems erstellt maßgeschneiderte Softwarelösungen und Anwendungen für die Energiewirtschaft. Unter der Marke GIPS werden individuell zugeschnittene Paketlösungen für branchenspezifische Internetpräsenzen angeboten. Zahlreiche Content- und Dialogmodule sorgen für ein erfolgreiches Marketing und eine durchgängige Kommunikation im Internet. Abgerundet wird das Angebot durch verschiedene Portallösungen, Applikationen für Netzbetreiber, vertriebsorientierte Internetseiten und einer Intranetlösung.

Hehner Reus Systems GmbH

Eupener Straße 159
50933 Köln
Hakan Atak

Tel.: 0221/952764-15
Fax: 0221/952764-29
atak@hr-sys.de
www.hr-sys.de

Medienpartner



Firmenpräsentation und Sponsoring

Sichtbar sein bei Kunden, Marktpartnern, Wettbewerbern. Sich in Erinnerung bringen und bleiben. Die Fachkompetenz des Unternehmens und seiner Mitarbeiter mit Themen verknüpfen, neue Themen in Umlauf bringen, neue Mitarbeiter in die Branche einführen ... Nutzen Sie mit uns Ihre Möglichkeiten.

Ihre Ansprechpartner:



Christiane Prohl
Tel.: 0221/934741-14
proehl@innovation-congress.de



Tamara Atzeni
Tel.: 0221/934741-18
atzeni@innovation-congress.de






Vorsitz: Michael Prinz
Geschäftsführer, con|energy unternehmensberatung gmbh & co. kg

9.15 Uhr Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden

Energienetze im Visier der Regulierung und der EU

9.30  **Neue und striktere EU-Vorgaben für Netzbetreiber**
Robert Klotz, Partner
Hunton & Williams LLP, Brüssel


- ▶ Umsetzung des 3. Binnenmarktpakets bis März 2011
- ▶ Regulierung des grenzüberschreitenden Netzbetriebs
- ▶ Aktuelle Wettbewerbsverfahren gegen Netzbetreiber

10.00  **Qualitätsregulierung: Handlungs- und Entscheidungsspielräume für Netzbetreiber**
Dr. Jörg Becker, Leiter Asset Netze und Regulierung
Mainova AG


- ▶ Qualitätsregulierung: Modell und Wirkung auf den Netzbetreiber
- ▶ Wie kann man die Entwicklung der Netzqualität in Abhängigkeit von den Reinvestitionen abschätzen?
- ▶ Abwägung Malus vs. Kosteneinsparung bzw. Bonus vs. Investitionskosten als unternehmerische Entscheidung

10.30 Kaffeepause

Die Zukunft ist „smart“ – Segen oder Hypothek?

11.00  **Umbau des Energiesystems: Herausforderungen für Verteilnetzbetreiber**
Dr. Arnt Meyer, Geschäftsführer
N-ERGIE Netz GmbH

- ▶ Smart Energy, Smart Grid
- ▶ Zunehmende dezentrale, fluktuierende Erzeugung
- ▶ Konsequenzen und Herausforderungen für Verteilnetzbetreiber

11.30  **Smart Grid: Plicht oder Kür für die Netzbetreiber?**
Dr. Erik Landeck, Geschäftsführer
Europe Distribution Berlin GmbH & Vattenfall
Europe Distribution Hamburg GmbH


- ▶ Einsatz smarter Technologien wird energiewirtschaftlich notwendig!
- ▶ Wo müssen sich Standards herausarbeiten?
- ▶ Wo kann man mit Smart Grids Geld verdienen?
- ▶ Was werden die Pflichten des Netzbetreibers sein?
Wo liegen die Chancen?

12.00 **Smart Grids**
Ines Reichel, Referatsleiterin „Zugang zu Stromverteilernetzen“, Bundesnetzagentur


- ▶ Herausforderungen an die Marktakteure
- ▶ Wettbewerblicher Ansatz
- ▶ Smart Market Design

12.30 Diskussionsforum
13.00 Gemeinsames Mittagessen

Die neuen Prozesse für das Netz – Bestandsaufnahme und Ausblick

14.00  **Netzbetreiberkooperation zwischen Verteilnetzbetreiber und vorgelagertem Netzbetreiber im aktuellen Regulierungsregime Netzzugang Gas: eine Erfolgsgeschichte?**
Benjamin Peschka, Manager Netzwirtschaft
24/7 Netze GmbH


- ▶ Zusammenspiel zwischen ANB und BKN im Regel- und Ausgleichsenergiemarkt (RAM/GABi Gas)
- ▶ Bonitätsprüfung: Welcher Netzbetreiber macht was wann?
- ▶ Kapazitätsabwicklung des Netzzugangs am Netzkopplungspunkt zwischen Entry-/Exit-Netzen und Verteilnetzen
- ▶ Ausblick: Brüssel (3. Binnenmarktpaket), Berlin (Novellierung Energiewirtschaftsrecht), Bonn (Festlegungsbefugnisse BNetzA): welche Prozesse für das Netz stehen in der Weiterentwicklung?

14.30  **„Immer mehr Daten, immer kürzere Fristen“ – Wie geht der Netzbetreiber mit der wachsenden Prozesskomplexität um?**
Stefan Ohmen, Geschäftsführer
STAWAG Netz GmbH


- ▶ Neue Geschäftsprozesse seit 2005
- ▶ Auswirkungen auf IT-Landschaft und Datenqualität
- ▶ Ausblick – Was kommt noch?

15.00 Diskussion
15.30 Kaffeepause

Netzkooperationen und Netzkonzessionen

16.00  **Fallstricke bei Kooperationen/Fusionen**
Andreas Schwarberg, Vorsitzender der Geschäftsführung
Stadtwerke Solingen GmbH

- ▶ Art der Zusammenarbeit, Rechtsformwahl, Steueroptimierung
- ▶ Steuerungsmechanismen für gemeinsame Ergebnis- und Regulierungsmanagementstrategie
- ▶ Synergieermittlung, ökonomische und regulatorische Risiken

16.30  **Netzkonzessionsmanagement: Vergessenes Stiefkind im Netzgeschäft?**
Dr. Krunoslav Latkovic, Mitglied der Geschäftsleitung
con|energy unternehmensberatung gmbh & co. kg

- ▶ Qualitätsregulierung: Modell und Wirkung auf den Netzbetreiber
- ▶ Wie kann man die Entwicklung der Netzqualität in Abhängigkeit von den Reinvestitionen abschätzen?
- ▶ Abwägung Malus vs. Kosteneinsparung bzw. Bonus vs. Investitionskosten als unternehmerische Entscheidung

17.00 Diskussionsforum
17.30 Zusammenfassung der Tagesergebnisse durch den Vorsitzenden

Dienstag, 26. Oktober 2010

17.45



Come together!

Im Anschluss an den ersten Veranstaltungstag lädt die Innovation Congress GmbH alle Teilnehmer, Referenten, Sponsoren, Aussteller und Partner herzlich zu einem Umtrunk ein.

ab 19.30

Gemeinsame Abendveranstaltung



Über 500 Jahre Italien in Berlin: Vom Architekten am preußischen Hof bis zum Eisverkäufer ... Genügend Gründe einen erfolgreichen Tag mit italienischen Spezialitäten beim Italiener in Berlin ausklingen zu lassen. Genießen Sie auf Einladung der NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG ein wenig „Dolce Vita“ vor dem Hintergrund langer kultureller Tradition.



Mittwoch, 27. Oktober 2010



Vorsitz: Michael Prinz

Geschäftsführer, con|energy unternehmensberatung gmbh & co. kg

9.15 Uhr

Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden

Trends und Entwicklungen im Netz

9.30



Flatrate-Produkte für Netzbetreiber: Nur Fantasie oder eine echte Option? Erfahrungen vom Niederländischen Netzbetreiber Enexis

Maurice Gadet, Manager Policy & Projects
Enexis B.V.

- ▶ Der Anlass, um von einer komplexen Tarif-Struktur zu einer Flatrate zugehen
- ▶ Die Preisgestaltung in der Niederlande (inklusive Flatrate-Tarife/Kapazität-Tarife)
- ▶ Konsequenz einer Flatrate für Netzbetreiber und Kunden

10.00



Absatzreduktion und Energieeffizienz: Netzbetreiber, was tun?

Ulf Altmann, Sprecher der Geschäftsführung
NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG

10.30

Diskussionsforum

11.00

Kaffeepause

Ausblick: Zukunft des Netzbetriebes

11.30

Lohnt sich heutzutage noch der Netzbetrieb? Wieso steigen immer mehr Kommunen in den Netzbetrieb ein?

Referent in Absprache

12.00

Wie sieht das Transportnetz der Zukunft aus?

Peter Barth, Leiter Netzentwicklung
Amprion GmbH

- ▶ Vom abnahme- zum einspeisegeführten Netz: was ist machbar?
- ▶ Veränderung der Erzeugungssituation in Deutschland und Europa
- ▶ Koordination der Netzplanung in Deutschland und Europa
- ▶ Anforderungen an das Netz der Zukunft

12.30

Diskussionsforum

13.00

Mittagessen

14.00



Die europäische Energieinfrastruktur der Zukunft: Worauf müssen sich die Netzbetreiber einstellen? Ausblick auf neue Rahmenbedingungen und Vorgaben der EU

Christophe Schramm, Policy Officer, Generaldirektion
Energie, Europäische Kommission, Brüssel

- ▶ Herausforderungen im Bereich Infrastruktur-Entwicklung
- ▶ Lehren aus der Umsetzung der TEN-E Richtlinien
- ▶ Energieinfrastrukturpaket: Lösungsvorschläge
- ▶ Fragen zur Umsetzung

14.30

Gemeinsames Diskussionsforum

15.00

Zusammenfassung der Veranstaltungsergebnisse
durch den Moderator

ca. 15.15

Ende des Branchentreffens

Ihre Referenten

Ulf Altmann

Nach Abschluss seines Studiums zum Diplom-Ingenieur an der Bergakademie Freiberg im Jahr 1990 war er bis 1997 bei der VNG Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft als Verkaufsleiter tätig. Von 1998 bis 2005 war er bei der EMB Erdgas Mark Brandenburg GmbH zunächst Hauptabteilungsleiter Handel und Vertrieb, ab 2002 Geschäftsführer. In 2004 wechselte er zur GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft als Hauptabteilungsleiter des Netzbetriebes; die Tätigkeit als Geschäftsführer der EMB GmbH nahm er weiterhin parallel wahr. Seit Anfang 2006 ist er Sprecher der Geschäftsführung der NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG.

Peter Barth

studierte Energietechnik an der Schlesischen Technischen Universität Gliwice und an der RWTH Aachen. Er arbeitet seit 1994 im Bereich der Übertragung der elektrischen Energie im RWE-Konzern. Das Transportnetz wurde gemäß Vorgaben der Europäischen Kommission (3rd Energy Package) seit September 2009 in der separaten Netzgesellschaft Amprion GmbH organisiert. Während der letzten 12 Jahre hat er unterschiedliche technische Bereiche des Transportnetzes koordiniert. Er leitet seit 2003 den Bereich Netzentwicklung im Asset Management. Seine Aufgabenschwerpunkte liegen im Bereich der Netzstrategie, Markt-szenarien, der langfristigen Netzplanung und politisch-regulatorischer Fragen mit Asset-Relevanz.

Dr. Jörg Becker

Nach Abschluss des Elektrotechnik-Studiums 1995 arbeitete Dr. Becker als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Elektrische Energieversorgung der TU-Darmstadt. Im Anschluss an seine Promotion im Bereich Instandhaltungsstrategien begann er 2001 als Trainee bei der Mainova AG in Frankfurt, wo er 2004 die Leitung der Abteilung Asset-Management Stromnetze übernahm. Mit Ausgründung der Netzgesellschaft NRM in 2005 baute er die Abteilung Asset Netze auf, die die Mainova AG als Asset-Owner gegenüber der Netzgesellschaft vertritt. Anfang 2010 übernahm er die Leitung des Bereichs Asset Netze und Regulierung.

Maurice Gadet

war nach dem Studium der Betriebswissenschaften einige Jahre in Banking tätig. 1986 wechselte er zu den Stadtwerken Maastricht im Schnittstellenbereich Technik/Ökonomie. Er war dort zuständig für den Energie-Einkauf und war Mitgründer der Trianel (1999) und Business Manager Trianel Energie. 2001-2008 war er als Geschäftsführer bei InfraMosane, der Netzgesellschaft in Maastricht. Seit 2005 ist er Manager Policy & Projects bei der Enexis (Essent Netz); zuständig für Grundsatzfragen, Projekte und Energie-Einkauf Verlustenergie.

Robert Klotz

ist seit 2007 Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei Hunton & Williams LLP in Brüssel, Beratungsschwerpunkte im Wettbewerbs-, Telekommunikations- und Energierecht. Von 1998 bis 2007 Beamter der Europäischen Kommission, Generaldirektion Wettbewerb, in den Bereichen Telekommunikation und Energie, von 1996 bis 1997 Generaldirektion Unternehmenspolitik. Von 1994 bis 1996 Rechtsanwalt in Straßburg. Zahlreiche Vorträge und Veröffentlichungen zum Wettbewerbs-, Telekommunikations- und Energierecht. Ständiger Mitarbeiter der K&R, Mitglied des Beirats und Dozent im MERNI am ZEI Bonn, Dozent am Europa-Institut Saarbrücken. Mitglied des Beirats, International Energy Forum, St. Gallen.

Dr. Erik Landeck

ist Geschäftsführer der Vattenfall Europe Distribution Berlin GmbH und der Vattenfall Europe Distribution Hamburg GmbH und ist für das technische Ressort der Gesellschaften verantwortlich. Nach seiner Promotion in der Elektrotechnik an der RWTH Aachen wechselte Dr. Erik Landeck 1997 zur Bewag AG und übernahm dort unterschiedliche Leitungsfunktionen u.a. für den Netzvertrieb und das Asset-Management des Verteilungsnetzes von Berlin. Im Jahr 2004 übernahm er das strategische Regulierungsmanagement in der Vattenfall Europe AG. Seit Juli 2008 ist er Geschäftsführer der Vattenfall Europe Distribution Berlin GmbH und der Vattenfall Distribution Hamburg GmbH und damit verantwortlich für die beiden Verteilungsnetze in Berlin und Hamburg.

Dr. Krunoslav Latkovic

ist Mitglied der Geschäftsleitung der con|energy unternehmensberatung gmbh & co. kg. Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Essen, 1994 bis 1999 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Energiewirtschaft an der Universität Essen, Promotion zum Thema „EVU im Wandel“. Seit 1999 bei con|energy.

Dr. Arnt Meyer

Nach betriebswirtschaftlichem Studium und Promotion war Dr. Meyer zunächst als Berater hauptsächlich für Energieversorger tätig. Dieser Zeit folgte eine Funktion als Bereichsleiter bei der Städtische Werke Nürnberg GmbH und anschließend als kaufmännischer Geschäftsführer der N-ERGIE Service GmbH. Seit dem 1. November 2008 ist Dr. Meyer als Geschäftsführer für die kaufmännisch-regulatorischen, netzwirtschaftlichen und vertrieblischen Belange der N-ERGIE Netz GmbH zuständig.

Stefan Ohmen

Studium der Elektrotechnik an der RWTH Aachen von 1991 bis 1996, betriebswirtschaftliches Zusatzstudium an der Fernuniversität Hagen von 1998 bis 2003. Seit 1997 Mitarbeiter bei der STAWAG und dort in verschiedenen Positionen mit Aufgaben im technisch-betriebswirtschaftlichen Bereich mit den Schwerpunkten Energiemarktliberalisierung, betriebswirtschaftliche Planung und Netzmanagement. Von 2005 bis 2008 Leiter der Abteilung Netzwirtschaft und Prokurist der STAWAG Netz GmbH, die am 01. Januar 2005 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen hat. Gleichzeitig verantwortlich für das Regulierungsmanagement. Seit Juli 2008 Geschäftsführer der STAWAG Netz GmbH. Seit Oktober 2006 zusätzlich noch Geschäftsführer der Trianel Service GmbH, einer Vertriebsgesellschaft, die Dienstleistungen (z.B. Contracting, Beratungsleistungen, Abwicklung des Netzzugangs etc.) von Stadtwerken für Stadtwerke vertreibt.

Benjamin Peschka

Seit 2004 im MVV-Konzern tätig. Aktuelle Position: Manager Netzwirtschaft – Grundsatzfragen, Strategie und Regulierung – für Strom und Gas bei 24/7 Netze GmbH und zugleich Referent Gaswirtschaftliche Grundsatzfragen im Bereich Energiewirtschaft/Konzernstrategie bei MVV Energie AG. Zuvor bei der Gasversorgung Süddeutschland (GVS), zuletzt als Referatsleiter. Unternehmensvertreter in der BDEW/VKU/Geode-Verhandlungsdelegation und im kommunalen Stadtwerke-Netzwerk 8KU Gasnetze; Mit-Versasser des BDEW/VKU/8KU Gasnetze-Umsetzungshandbuchs zu Basis- und Zusatzabwicklungsprozessen der Kooperationsvereinbarung „Grundzüge des Gasnetzzugangsmodells“.

Michael Prinz

ist Geschäftsführer der con|energy unternehmensberatung gmbh & co. kg und seit 2000 bei con|energy. Studium der Elektrotechnik an der FH Aachen und des Wirtschaftsingenieurwesens an der FH Bochum.

Ines Reichel

ist Juristin und seit 2000 bei der Bundesnetzagentur in verschiedenen Bereichen tätig. Seit 2007 leitet sie das Referat „Zugang zu Elektrizitätsverteilernetzen, technische Grundsatzfragen und Versorgungsqualität“.

Christophe Schramm

Christophe Schramm ist Volkswirt und Wirtschaftsingenieur und war ab 2004 Projektgenieur bei Veolia Deutschland. Ab 2005 arbeitete er als Ökonom bei der Weltbank, 2007 übernahm er das Amt als stellvertretender Referatsleiter für erneuerbare Energien im französischen Energieministerium. Seit 2010 ist er für die Europäische Kommission tätig, als Policy Officer bei der GD Energie und Koordinator für den Stromsektor innerhalb des Projektteams, welches an der Vorbereitung des Energie-Infrastruktur-Pakets arbeitet.

Andreas Schwarberg

war nach Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften ab 1989 zunächst Rechtsanwalt in der Kanzlei RAe Kaspar & Partner, Freiburg, bevor er die Position des Geschäftsführers des Allg. Arbeitgeberverbandes Harz e. V. übernahm. Ab August 1993 war er kaufmännischer Geschäftsführer der Kreiswerke Heinsberg GmbH, 2002 übernahm er dort die alleinige Geschäftsführung. Im Mai 2003 wurde er zum Geschäftsführer der WestEnergie und Verkehr GmbH & Co. KG bestellt. Seit November 2007 nimmt er die Funktion des Vorsitzenden der Geschäftsführung bei der Stadtwerke Solingen GmbH wahr.

6. ICG-Branchentreffen Netze

26. und 27. Oktober 2010, Radisson Blu Hotel, Berlin

Antwort-Fax an 0221-93 47 41-20

- Ja**, ich nehme teil **vom 26. bis 27. Oktober 2010**
zum Preis von **1.995,- €** (1.895,- € für VKU-Mitglieder) zzgl. gesetzl. MwSt.
- Ich nehme an der **Abendveranstaltung am 26. Oktober 2010** teil.
- Ich kann leider nicht teilnehmen. Bitte senden Sie mir nach dem Kongress die Zugangsdaten für den Online-Download zum Preis von 350,- € zzgl. gesetzl. MwSt. zu (Weitere Informationen erhalten Sie unter 0221 – 93 47 41 - 12).
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.

Name	Vorname	Funktion
Telefon	Telefax	E-Mail
Firma		Branche
Straße / Postfach	PLZ / Ort	Datum / Unterschrift
Beschäftigtenzahl		
<input type="checkbox"/> 1-50 <input type="checkbox"/> 51-200 <input type="checkbox"/> 201-500 <input type="checkbox"/> 501-1000 <input type="checkbox"/> 1001-5000 <input type="checkbox"/> ≥ 5000		<input type="checkbox"/> VKU-Mitglied
Rechnung an (Name/Firma)		Abteilung
Anschrift		

Informationen zur Anmeldung und zur Veranstaltung

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahmegebühr beinhaltet Tagungsunterlagen, Mittagessen und Erfrischungen an den gebuchten Kongresstagen sowie die Teilnahme an allen im Rahmen dieser Veranstaltung angebotenen Events.

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung/Anmeldebestätigung fällig. Ein Rücktritt, nur schriftlich, ist bis zum 27.09.2010 kostenlos möglich, bis zum 11.10.2010 erstatten wir Ihnen die Hälfte der Teilnahmegebühr. Bei Absagen nach dem 11.10.2010 wird Ihnen die Teilnahmegebühr nicht mehr erstattet. Selbstverständlich können Sie aber eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers schicken. Etwaige Programmänderungen oder Stornierungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Veranstaltungsort:

Radisson Blu Hotel
Karl-Liebknecht-Straße 3
10178 Berlin
Telefon: +49 (0)30/23828-0
Telefax: +49 (0)30/23828-10

E-Mail: info.berlin@radisson.com
Homepage: www.radissonblu.de/hotel-berlin
Übernachtungen:
ab 169,- EUR inkl. Frühstück

Zimmerreservierung:

Wir haben für Sie ein begrenztes Zimmerkontingent zu vergünstigten Preisen im Veranstaltungshotel reserviert. Bitte nehmen Sie Ihre Reservierung direkt im Hotel unter Berufung auf das ICG-Branchentreffen Netze / Innovation Congress GmbH vor.

Datenschutzerklärung:

Ihre Daten werden von der Innovation Congress GmbH für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung genutzt. Außerdem möchten wir Sie gerne über unsere zukünftigen Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre – jederzeit widerrufbare – Einwilligung, dass wir uns mit Ihnen per Telefon, Fax, E-Mail oder auf dem Postweg in Verbindung setzen und Ihre Daten mit anderen Firmen innerhalb und außerhalb Deutschlands austauschen dürfen. Sollten Sie diese Einwilligung nicht oder nur in Teilen geben wollen, so streichen Sie bitte die entsprechenden Passagen aus dieser Erklärung oder kontaktieren Sie uns unter oben stehender Adresse.

Ihre Ansprechpartner rund um Ihre Firmenpräsentation auf unseren Veranstaltungen sind:
Christiane Pröhl, 0221-934741-14, proehl@innovation-congress.de
Tamara Atzeni, 0221-934741-18, atzeni@innovation-congress.de

Wie melde ich mich am einfachsten an?

Fax: 0221/93 47 41-20

E-Mail: anmeldung@innovation-congress.de

Brief: Innovation Congress GmbH
Brohler Straße 13
50968 Köln

Internet: www.branchentreffen-netze.de

Infotelefon: 0221/93 47 41-0

Nach Erhalt einer Bestätigung per E-Mail durch die ICG-Buchhaltung ist Ihre Anmeldung registriert.